



## Pressemitteilung

Nr. 34 | NABU Sachsen | 14. Oktober 2015

### Wasser für die Aue

#### Neuigkeiten aus dem Projekt Lebendige Luppe werden bei einem Infoabend vorgestellt

Nach intensiven Vorplanungen gibt es im Revitalisierungsprojekt Lebendige Luppe Neuigkeiten, die Projektmitarbeiter bei einem Infoabend vorstellen wollen. Zum einen beginnen Bauarbeiten im nördlichen Teilgebiet der Lebendigen Luppe, für das der NABU Sachsen im Rahmen des Projekts verantwortlich ist. Zum anderen gibt es nach intensiven Voruntersuchungen im südlichen Projektgebiet, für das die Stadt Leipzig verantwortlich ist, nun genaue Festlegungen zum künftigen Verlauf des geplanten Fließgewässers.

Diese Neuigkeiten möchte das Projekt am 4. November 2015, 19 bis 21 Uhr bei einem Infoabend im Naturkundemuseum Leipzig (Lortzingstraße 3) vorstellen. Die Veranstaltung findet im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des NABU-Regionalverbands Leipzig statt, der dazu Projektbeteiligte eingeladen hat. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Sitzplätzen ist für die Teilnahme eine Anmeldung bis zum 3. November 2015 per E-Mail an [info@Lebendige-Luppe.de](mailto:info@Lebendige-Luppe.de) oder telefonisch unter 0341 86967550 erforderlich.

Bei den Bauarbeiten im nördlichen Projektteil handelt es sich um den Ersatzneubau eines Auslassbauwerks aus den 1990er-Jahren, mit dem Wasser aus der Weißen Elster in die Papitzer Lachen bei Schkeuditz geleitet wird. Im südlichen Projektteil steht nun fest, woher eigentlich das Wasser für die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe in der Burgaue stammen soll, und welche Arbeiten notwendig sind, um hier ein Fließgewässer wieder entstehen zu lassen. Ziel der Aktivitäten ist die Verbesserung der Wasserverhältnisse in dem von Austrocknung bedrohten Auenökosystem zwischen Leipzig und Schkeuditz. Die hier lebenden, geschützten Tier- und Pflanzenarten sind auf auentypische, wechselnde Wasserstände angewiesen. Durch menschliche Eingriffe, wie Flussregulierungen, Deichbau und Tagebau fehlt jedoch diese natürliche Auendynamik, so dass die Zukunft dieses Lebensraums bedroht ist, der nach der FFH-Richtlinie der Europäischen Union geschützt ist und erhalten werden muss. Bei diesen Schutzbemühungen ist das Projekt Lebendige Luppe ein wichtiger Baustein, dem weitere Anstrengungen folgen sollen.

Förderer		Projektpartner					
 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit	 Bundesamt für Naturschutz	 Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds	 Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün und Gledäßer	 NABU Landesverband Sachsen e.V.	 UNIVERSITÄT LEIPZIG	 HELMHOLTZ ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG UFZ	
Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.							
						 leben.natur.vielfalt das Bundesprogramm	

Im Projekt Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, der NABU Sachsen, die Universität Leipzig und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ gemeinsam an der Wiederherstellung trockener, ehemaliger Flussläufe, um eine bessere Wasserversorgung in der Auenlandschaft zu gewährleisten.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de) sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Straße 25 (Eingang Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

BU: In der Leipziger Aue kann man zahlreiche trockengefallene, ehemalige Flussbetten finden. Im Projekt „Lebendige Luppe“ sollen solche Relikte genutzt werden, um ein neues Fließgewässer entstehen zu lassen und das Auenökosystem mit Wasser zu versorgen. Foto: NABU Sachsen

Redaktion:

René Sievert | Projekt „Lebendige Luppe“ | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

NABU-Landesverband Sachsen | Kontaktbüro „Lebendige Luppe“

Michael-Kazmierczak-Straße 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | [Sievert@NABU-Sachsen.de](mailto:Sievert@NABU-Sachsen.de)

Förderer			Projektpartner					
	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit							
<p>Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.</p>								
								